

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag, 12. Feber 1983, 7.45 Uhr:

Von Freitag auf Samstag sind in Tirol meist weniger als 10 cm Schnee gefallen, nur der Raum Kufstein Kitzbühel und die Axamer Lizum melden 10 bis 15 cm Zuwachs. Laut Wetterwarte ist heute bei schwachen bis mäßigen ~~WXXW~~ Höhenwinden aus Nordwest nur noch im Nordalpenbereich unbedeutender Schneefall zu erwarten.

Infolge der ungenügenden Setzung des Neuschnees der Vortage besteht an exponierten Stellen hochgelegener Seitentäler noch vereinzelt eine örtliche ~~XXXXXX~~ Lawinengefahr.

Bei unveränderter Lage in den Tourengebieten sind hochgelegene Schattenhänge infolge einer Schwimmschneeunterlage und Windschattenhänge besonders in süd- und ostgerichteten Kammlagen weiterhin störanfällig. Da diese Gefahrenstellen unter dem ~~XXXXXXXXXX~~ Neuschnee kaum erkennbar sind, erfordern Touren und Abfahrten abseits gesicherter Pisten erhöhte Vorsicht und sorgfältige Routenwahl.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawinenunfälle stehen Ärzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf ~~XX~~ 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Sonntag, ca. 9.00 Uhr.